

17.

Deutscher Erbrechtstag

und Mitgliederversammlung 2023

23. bis 25. März 2023 in Berlin

(Präsenz + Online)



Deutscher Anwaltverein
Arbeitsgemeinschaft
Erbrecht

17. Deutscher Erbrechtstag (Präsenz + Online) und Mitgliederversammlung 2023 der Arbeitsgemeinschaft Erbrecht

(Stand: 8. Nov. 2022, Änderungen vorbehalten)

Programm

Donnerstag, 23. März 2023 (2 FAO-Std.)

- 16:00 – 18:00 Uhr** **Auftaktveranstaltung „Erwachsenenschutz vor Manipulation“**
- 16:00 – 16:45 Uhr **1. Teil: Einführungsvortrag: Der Schutz vulnerabler Erwachsener im Recht**
- Grundlagen des Erwachsenenschutzes
- Vorsorgevollmacht
- Rechtliche Betreuung
- Missbrauch und Kontrolle
Prof. Dr. Dr. h.c. jur. Volker Lipp, Stv. Vorsitzender des Deutschen Ethikrates,
Georg-August-Universität Göttingen
- 16:45 – 17:30 Uhr **2. Teil: Aus Sicht einer Ordensschwester im Kampf gegen Missbrauch von Vorsorgevollmachten und
finanziellem Missbrauch im Alter**
- Gedankenwelt vulnerabler Personen: Eigen- und Fremdwahrnehmung
- Soziale Isolation
- Psychische und finanzielle Abhängigkeit
- In die Pflege hinein medikamentiert – Medikamentenmissbrauch
Sr. Bernadette Brommer, Orden der Schwestern vom Guten Hirten, München
- 17:30 – 18:00 Uhr **3. Teil: Zeit für Fragen/Berichte des Auditoriums**
Moderation: Dr. Ansgar Beckervordersandfort, Rechtsanwalt und Notar, Münster,
Dr. Philipp Sticherling, Rechtsanwalt und Notar, Helmstedt
- anschließend **Sektempfang für die Teilnehmenden**

Freitag, 24. März 2023 (6,25 FAO-Std.)

- 09:00 – 09:30 Uhr **Begrüßung und Grußworte**
Begrüßung: Dr. Wolfram Theiss, Rechtsanwalt und Vorsitzender der AG Erbrecht, München
Grußwort: Dr. Josef Christ, Richter des Bundesverfassungsgerichts, Erster Senat, Karlsruhe
- 09:30 – 11:00 Uhr **Übergabeverträge und den Vertragserben beeinträchtigende Schenkungen**
- § 2287 BGB als Beispiel für Freiheit und Bindung im Erbrecht
- Schenkungsbegriff
- Objektive Beeinträchtigung
- Vermeidungsstrategien (Vertragsgestaltung; Anfechtung)
- Forensik (auch einstweiliger Rechtsschutz)
Prof. Dr. Andreas Frieser, Rechtsanwalt, Bonn
- 11:00 – 11:30 Uhr Kaffeepause
- 11:30 – 12:15 Uhr **Augen auf – Höferecht**
- Überblick über die Anerbenrechte
- Hoferbfolge
- Abfindung und Nachabfindung der weichenden Erben
- Hofübergabe als Fiktion des Hoferbfalls
- Konsequenzen aus dem Wegfall der Einheitswerte
Christiane Graß, Rechtsanwältin und Wirtschaftsmediatorin, Bonn
- 12:15 – 13:00 Uhr **Reform des Personengesellschaftsrechts (MoPeG) – Wissenswertes für den Erbrechtler**
- Überblick über die Reform: Rechtsfähige und nicht rechtsfähige GbR, Personenhandels-gesellschaft und
freiberufliche Rechtsformen
- Schnittstellen mit dem Erbrecht
- Ausblick
Susanne Thonemann-Micker, LL.M., Rechtsanwältin, Düsseldorf
- 13:00 – 14:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 – 14:45 Uhr **Erbengemeinschaft: Chancen und Risiken der Teilerbauseinandersetzung**
- Gegenständliche und persönliche Teilerbauseinandersetzung
- Formerfordernis – „Falle“ § 311b BGB?
- Gestaltungsüberlegungen und Sicherungsmechanismen
- Haftungsfolgen
- Kosten/Steuern
Dr. Karin Raude, Notarin, Aachen
- 14:45 – 15:30 Uhr **Teilungsanordnung vs. Vorausvermächtnis in Auslegung und Gestaltung**
- Anwendbarkeit von § 2306 BGB
- Abgrenzungskriterien für die Auslegung
- Rechtsgrundlage einer Ausgleichspflicht
Dr. Claus-Henrik Horn, Rechtsanwalt, Düsseldorf
- 15:30 – 16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:00 – 17:00 Uhr **Taktische Überlegungen im Pflichtteilsprozess**
- Situationsanalyse
- Verhandlungsverhalten
- Eskalationswege
- Verteidigungsmittel
Stephan Reißmann, Rechtsanwalt, Berlin

- 17:00 – 17:45 Uhr **Praxisfolgen des BGH-Urteils zum Nachlassverzeichnis (IV ZR 189/20)**
 - Einführung in Sachverhalt und Rechtsfrage
 - Verfahrensgang (LG Kiel, OLG Schleswig)
 - Urteil des BGH vom 1.12.2021 (IV ZR 189/20)
 - Schlussfolgerungen für die anwaltliche und notarielle Praxis
 Ulf Schönenberg-Wessel, Rechtsanwalt und Notar, Kiel
- 17:45 – 18:00 Uhr Kurze Pause
- 18:00 – 18:45 Uhr **Mitgliederversammlung 2023** (nur Präsenzveranstaltung)
- 19:30 Uhr **Abendveranstaltung** in der **Wartehalle Berlin**, dem historischen Empfangsgebäude des früheren „Stettiner Vorortbahnhofs“ (Julie-Wolfthorn-Str. 1, 10115 Berlin)

Samstag, 25. März 2023 (4,25 FAO-Std.)

- 09:00 – 10:15 Uhr **Länderbericht: Der deutsche Erblasser in Großbritannien**
 - Ein Land, viele Nationen
 - EU-Richtlinie: Brexit oder etwas anderes?
 - Nachlassabwicklung: strukturelle und philosophische Unterschiede
 - IPR: Theorie oder Praxis? Thank you, we're English!
 - Ehegüterrecht und Pflichtteile: im Land der Fremden
 - Kinder: Schutz und Vermögen
 - „Trust“: kein schmutziges Wort
 - Und am Schluss war es immer ‚death and taxes‘
 Filippo Noseda, LL.M., Partner bei Mishcon de Reya LLP und Gastprofessor am King's College, London
- 10:15 – 10:30 Uhr Kurze Kaffeepause
- 10:30 – 11:15 Uhr **Transmortale Überraschungen einer Vorsorgevollmacht**
 - Die Vorsorgevollmacht als „Ersatztestament“?
 - Formfragen bei der Erteilung
 - Transmortale Vollmacht bei Vor- und Nacherbschaft
 - Transmortale Vollmachten versus Testamentsvollstreckung
 - Die transmortale Vollmacht zur Umgehung erbrechtlicher Bindungen und von Pflichtteilsansprüchen?
 Prof. Dr. Christopher Keim, Notar, Ingelheim am Rhein
- 11:15 – 14:00 Uhr **Aktuelle Stunde**
- 11:15 – 12:15 Uhr **Aktuelle Rechtsprechung des BFH zur Erbschaftsteuer**
 - Dauerbrenner: Steuerbegünstigung des Familienheims
 - Erbschaft-/Schenkungssteuer bei gesellschaftsrechtlichen Vorgängen
 - Deutsche Erbschaftsteuer im internationalen Kontext
 - Freibeträge bei Zusammentreffen mehrerer Nacherbschaften
 Prof. Dr. Matthias Loose, Richter am Bundesfinanzhof, II. Senat, München
- 12:15 – 12:45 Uhr Kaffeepause mit belegten Brötchen
- 12:45 – 14:00 Uhr **Aktuelle Rechtsprechung des BGH zum Erbrecht**
 - Pflichtteilsrecht
 - Letztwillige Verfügungen
 - Verfahrensrecht (Nachlasspflegschaft, Erbscheinverfahren)
 - Internationales Privatrecht
 Prof. Dr. Christoph Karczewski, Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof, IV. Zivilsenat, Karlsruhe

Anmeldung

www.anwaltakademie-event.de/2076 (im Anmeldeprozess können Sie zwischen Präsenz- und Online-Teilnahme wählen)

Erläuterung Präsenz-Teilnahme

(Achtung: Nur begrenzte Platzzahl!)

Die Präsenzplätze im Tagungshotel sind begrenzt. Die Zuteilung zu den Präsenzplätzen erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungseingänge. Unabhängig davon ist eine Online-Teilnahme möglich.

Veranstaltungsort

Hotel Palace, Budapester Straße 45, 10787 Berlin, Tel.: 030 / 2502-1190, Fax: 030 / 2502-1119, E-Mail: res@palace.de

Erläuterung Online-Teilnahme

(Online ohne Anmeldebegrenzung!)

Wer nicht vor Ort teilnehmen kann oder will, kann online die Vorträge von zu Hause oder vom Büro aus verfolgen. Die Möglichkeit, Fragen zu stellen und aktiv an der Veranstaltung teilzunehmen, wird auch in dieser Variante gegeben sein.

Preise der Fachtagung (Präsenz und Online)

495,00 EUR für Mitglieder der AG Erbrecht / AG Familienrecht

695,00 EUR für Nichtmitglieder

75,00 EUR einmalig für junge Nichtmitglieder bis zu 5 Jahren ab ihrer Anwaltszulassung, soweit sie Mitglied eines örtlichen Anwaltvereins sind

0,00 EUR für Nichtmitglieder, die erfolgreich den letzten Fachanwaltskurs Erbrecht der DeutschenAnwaltAkademie und der AG Erbrecht vor dem Deutschen Erbrechtstag absolviert haben

50,00 EUR Teilnahme nur an der Auftaktveranstaltung

Abendveranstaltung

Essen mit anschließender Tanzmusik in der **Wartehalle Berlin**, dem historischen Empfangsgebäude des früheren „Stettiner Vorortbahnhofs“, Julie-Wolfthorn-Str. 1, 10115 Berlin-Mitte (80,00 EUR zzgl. 19 % MwSt. pro Person, inklusive Abendessen und Getränke).

Zimmerreservierung

Wir haben für Sie ein Zimmerkontingent im Tagungshotel (s.o.) eingerichtet, welches Sie unter dem Stichwort „**Erbrechtstag 2023**“ bis 25. Januar 2023 abrufen können: EZ: 195,00 EUR, DZ: 215,00 EUR, jeweils inkl. Frühstück. Bitte notieren Sie die Stornierungsfrist, um ggfs. coronabedingt kostenfrei stornieren zu können.

FAO-Bescheinigung

gem. § 15 FAO über 10,5 Stunden (über 12,5 Stunden einschließlich der Teilnahme an der Auftaktveranstaltung am 23. März 2023) wird erteilt.

Foto- und Videoaufnahmen

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass bei der Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen gemacht werden, die gegebenenfalls in den DAV-Medien veröffentlicht werden.

Fragen?

Gerne antwortet Ihnen Frau **Dajana Brettschneider**, Tel.: 030 / 726153-186, brettschneider@anwaltakademie.de

(Tagungsorganisation der AG Erbrecht: DeutscheAnwaltAkademie – jurEvent).

www.erbrecht-dav.de

17. Deutscher Erbrechtstag und Mitgliederversammlung 2023

Referentinnen und Referenten



Sr. Bernadette Brommer

Orden der Schwestern vom Guten Hirten, Seelsorgerin, München
Examierte Altenpflegerin; Studium Gemeindepastoral und Religionspädagogik. Seit 2010 ehrenamtliche Tätigkeit im Kampf gegen Missbrauch von Vorsorgevollmachten und finanziellen Missbrauch im Alter. 6.11.2021 Aufbau der Interessensgemeinschaft für Betroffene mit Betroffenen (mit Hilda Winnebeck und Claudia Preclik-Unterberg). 24.1.2022 Einrichtung einer privaten Anlaufstelle für vulnerable Personen, www.mysisteract.de.



Dr. Josef Christ

Richter des Bundesverfassungsgerichts, Erster Senat, Karlsruhe
Ausbildung zum Diplom-Verwaltungswirt an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl, danach Studium der Rechtswissenschaft und Promotion an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Ab 1990 Verwaltungsrichter. 1993 bis 1995 Abordnung an das Bundeskanzleramt in Bonn. 1996 bis 1999 und 2001 bis 2002 Abordnung an das Bundesverfassungsgericht als Wissenschaftlicher Mitarbeiter. 2001 Ernennung zum Richter am VGH Baden-Württemberg in Mannheim. 2007 bis 2008 Abordnung an das Staatsministerium Baden-Württemberg. 2008 bis 2014 Richter am BVerwG, 2014 bis 2017 Vizepräsident des BVerwG. Seit Dezember 2017 Richter des Bundesverfassungsgerichts.



Prof. Dr. Andreas Friese

Rechtsanwalt, Bonn
Studium der Rechtswissenschaften in Regensburg. Promotion bei Prof. Dr. Picker. Partner der Anwaltskanzlei Redeker Sellner Dahs, Bonn. Fachanwalt für Erbrecht. 2005 – 2015 Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Erbrecht im DAV. Seit 2011 Vorsitzender des Gesetzgebungsausschusses Erbrecht des DAV. Lehrbeauftragter an der Ruhr-Universität Bochum. Richter am Anwaltsgerichtshof Nordrhein-Westfalen. Veröffentlichungen zum Erbrecht.



Christiane Graß

Rechtsanwältin, Bonn
Fachanwältin für Agrarrecht in eigener Kanzlei in Bonn, Lehrbeauftragte der Universität Göttingen, Mitglied des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht (DGAR) und Vorsitzende des Ausschusses für Landwirtschaftliches Erbrecht, Vorsitzende des Vorprüfungsausschusses Agrarrecht der RAK Köln, Fortführung von Wöhrmann/Graß, Landwirtschaftserbrecht, Kommentar zur Höfeordnung, zum BGB-Landguterverbrecht und zum GrdstVG-Zuweisungsverfahren, Mitautorin des Kommentars Kroiß/Horn/Solomon, Nachfolgerecht, Abschnitt Höfeordnung, Mitautorin „Das Deutsche Bundesrecht“.



Dr. Claus-Henrik Horn

Rechtsanwalt, Düsseldorf
Fachanwalt für Erbrecht. Autor u.a. von Testamentsauslegung (Horn/Kroiß), Kommentator u.a. im Erman und in Burandt/Rojahn; (Mit-)Herausgeber u.a. von NK-BGB ErbR, BeckOF ErbR, PHdB Pflichtteilsprozess, Materialienkommentar ErbR und Gesetzliche Vertretung im BGB; Referent u.a. bei der Universität Münster und – zur Testamentsauslegung – Dt. Richterakademie; Mitglied des Ausschusses für Familien- und Erbrecht der BRAK; Rezensent von „Neu auf dem Markt“ in der ErbR; Beiratsmitglied der ZEV; Vizepräsident der RAK Düsseldorf.



Prof. Dr. Christoph Karczewski

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof, IV. Zivilsenat, Karlsruhe
Studium der Rechtswissenschaft in Hamburg und Genf (Schweiz); Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht in Hamburg; Promotion 1991 in Hamburg bei Prof. Dr. Kötz; 1992 – 1994 Rechtsanwalt in Hamburg; seit 1994 im Höheren Justizdienst des Landes Niedersachsen, zuletzt von 2002 – 2009 beim OLG Celle in verschiedenen Zivilsenaten (Erb-, Versicherungs- und Baurecht; Notarsenat); seit Anfang 2010 Richter am BGH und Mitglied des IV. Zivilsenates; seit 24. Oktober 2022 Vorsitzender des IV. Zivilsenates. Mitherausgeber der Zeitschrift ZEV und Autor verschiedener Beiträge im Versicherungs-, Erb- und Schadensersatzrecht.



Prof. Dr. Christopher Keim

Notar, Ingelheim am Rhein
Jahrgang 1960, nach Studium der Rechtswissenschaft in Mainz und Referendarzeit in Rheinland-Pfalz zunächst Notarassessor in der Notarkammer Pfalz, ab 1993 Notar in Rockenhausen/Pfalz danach in Bingen am Rhein, seit 2017 Notar in Ingelheim am Rhein, Honorarprofessor an der Johannes-Gutenberg Universität in Mainz, Vorsitzender des Ausschusses für Erbrecht der BNotK, Mitherausgeber der ZEV und des Beck'schen Formularbuchs Erbrecht, Referent beim DAJ und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des DNotI in Würzburg.



Prof. Dr. Dr. h.c. jur. Volker Lipp

Stv. Vorsitzender des Deutschen Ethikrates, Georg-August-Universität Göttingen
Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht, Medizinrecht und Rechtsvergleichung, Mitglied des Instituts für Notarrecht und des Zentrums für Medizinrecht. Promotion und Habilitation an der Universität Mannheim. Rufe an die Universitäten Göttingen (2000) und Regensburg (2011). Stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Ethikrats (seit 2018), stellvertretender Vorsitzender des Betreuungsgerichtstags (seit 2010). Forschungsschwerpunkte im Familienrecht, Betreuungsrecht und Erwachsenenschutz, Medizinrecht.



Prof. Dr. Matthias Loose

Richter am Bundesfinanzhof, II. Senat, München
Studium der Rechtswissenschaften in Bochum, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Steuerrecht bei Prof. Dr. Kruse, Bochum. Promotion 1993. 1995 bis 1998 Richter am Amtsgericht und Landgericht. 1999 Ernennung zum Richter am Finanzgericht. 2011 Wahl und Ernennung zum Richter am BFH. Zugewiesen dem u.a. für die Erbschaftsteuer zuständigen II. Senat des BFH. 2013 Ernennung zum Honorarprofessor durch die Ruhr-Universität Bochum. Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift ErbR. Autor, Mitherausgeber und Herausgeber zahlreicher Publikationen zur ErbSt, zur GrESt und zum BewG.



Filippo Nosedà, LL.M.

Partner bei Mishcon de Reya und Gastprofessor am King's College in London
In Deutschland Dozent beim Masterstudiengang Erbrecht & Unternehmensnachfolge an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. In der Schweiz, England und den British Virgin Islands als Anwalt zugelassen. Tätigkeitsschwerpunkt auf dem Gebiet der internationalen Privatkundschaft (ErbR, SteuerR, VermögensR, Trust und Stiftungen). Filippo Nosedà hat verschiedene Regierungen im Bereich Trust und Stiftungen beraten. Er ist in Legal 500 und Chambers gelistet und wurde 2020 mit dem "STEP Award for outstanding contribution to the profession" für seine Arbeit in Bezug auf die datenschutzrechtlichen Auswirkungen von öffentlichen EU-Transparenzregistern sowie den automatischen Informationsaustausch (FATCA und CRS) ausgezeichnet.



Dr. Karin Raude

Notarin, Aachen
Studium der Rechtswissenschaften an der Universität zu Köln. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Neuere Privatrechtsgeschichte der Universität zu Köln. Referendarat mit Stationen in Köln, Bonn und Alberta, Kanada. 2014 Aufnahme in den notarischen Anwärterdienst der Rheinischen Notarkammer, ab 2016 Abordnung als Referentin an das Deutsche Notarinstitut in Würzburg mit Tätigkeit u. a. im Referat für Familien- und Erbrecht. 2018 Promotion in Köln zu einem rechtshistorischen Thema. Fachredakteurin der Zeitschrift „notar“ für Familienrecht. Seit 2019 Notarin mit dem Amtssitz in Aachen.



Stephan Reißmann

Rechtsanwalt, Berlin
Über 20 Jahre ausschließliche Tätigkeit im Erbrecht. Schwerpunkt in der gerichtlichen und außergerichtlichen Vertretung im Rahmen streitiger Auseinandersetzungen. Fachanwalt für Erbrecht seit 2006 und Spezialist im Erbrecht (DVEV). Seit 17 Jahren Dozent in der Aus- und Fortbildung im Erbrecht. Herausgeber des von ihm konzipierten Buches „Die Erbengemeinschaft“ und Autor mehrerer Kapitel. Co-Autor weiterer Fachbücher und Kommentierung im Praxiskommentar Erbrecht sowie beck-online Großkommentar (vierteljährliche Aktualisierung).



Ulf Schönenberg-Wessel

Rechtsanwalt und Notar
Jahrgang 1982, Fachanwalt für Erbrecht, Sozialrecht und Versicherungsrecht. Tätigkeitsschwerpunkt im Bereich der Vermögensnachfolge sowie im Erb- und Pflichtteilsrecht, der Gestaltung zu Gunsten von Menschen mit Behinderung, dem Stiftungsrecht und dem Recht der Nachlassinsolvenz. Partner der Kanzlei Siewert, Schönenberg-Wessel und Partner mbB, Geschäftsführer der NGTV mbH, Kiel, sowie Mitherausgeber der ZErB. Schönenberg-Wessel ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen.



Susanne Thonemann-Micker, LL.M.

Rechtsanwältin, Düsseldorf
Fachanwältin für Steuerrecht, spezialisiert auf dierechtliche und steuerliche nationale und internationale Vermögens- und Unternehmensnachfolgeplanung. Sie ist Partnerin bei PwC und leitet dort die Praxisgruppe Private Client Solutions. Frau Thonemann-Micker veröffentlicht und referiert regelmäßig zu Themen der Nachfolgeplanung, u.a. als Mitherausgeberin des BeckOK ErbStG, und ist Mitglied im Steuerausschuss des DAV sowie der DIHK.